



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Die Gemeinschaft

Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister
der Evangelischen Landeskirche in Baden

OSTERN 2015

aus technischen Gründen leider kein Titelbild verfügbar

ZUM TITELBILD

ALLER **GUTEN** DINGE ...

„Das sind ja gleich drei Dinge“, so heißt es in einer bekannten Werbung. Auch den „Meister der Lyversberger Passion“ hat es gedrängt, drei Dinge miteinander ins Spiel zu bringen. Dass drei Frauen eine völlig unfassbare Nachricht erhalten, als sie morgens zum Grab gehen, ist das Erste dieser drei: „Erschreckt nicht, fürchtet euch nicht, hier ist er nicht, den ihr als Toten sucht. Er ist auferstanden und lebt“, so erzählen die Evangelien. Ruhig nehmen die drei Frauen die Nachricht an, wie vom Donner gerührt, wissen sich noch nicht zu bewegen.

Die Ankunft des Engels haben die Wächter voller Angst mit angesehen. „Wie tot“ fallen sie zu Boden, erzählt das Evangelium. Einen möglichen Diebstahl des Leichnams Jesu zu verhindern waren sie eingesetzt, faulen Schwindel zu beobachten, Vortäuschung falscher Tatsachen zu protokollieren. Sachlich im Dienst und Auftrag der Obrigkeit. Wie sich aber jenseits aller Sachlichkeit mit Macht das Leben Bahn bricht und ein Bote des Himmels dieses bahnbrechende Ereignis begleitet, damit haben sie nicht gerechnet. Schockstarre.

Christus ist aus dem Tod erstanden. Auch er steht still, aber nicht erstarrt. In ihm ist Leben, Streben von der Erde zum Himmel. Auch er scheint mit Sachlichkeit den Frauen das Geschehen zu erklären. Seine Ruhe aber zeigt kein Misstrauen. Er hat keinen Auftrag, sondern eine Sendung.

Das Bild verkündet anrührend: Das Leben ist für alle, die ihm trauen, eine Selbstverständlichkeit. Das Wort vom Leben mag erschrecken. Wer es nicht fassen kann, den haut es um. Es hat seinen guten Grund, dass dieses Gemälde, im 15. Jahrhundert geschaffen, ein Altarbild ist. Der Maler schuf diesen sogenannten „Lyversberger Altar“. Es gehörte zur Sammlung des Kölner Kaufmanns Jakob Johann Nepomuk Lyversberg und wurde vermutlich 1464 der Kölner Kartäuserkirche gestiftet. Heute befindet es sich im Wallraf-Richartz-Museum in Köln.

Der Maler wurde vermutlich von niederländischer Schule inspiriert. Zu seiner Zeit entstanden Bilder vor allem aus kunstvoller Buchmalerei heraus. Es wurde eine große Kunst, auf kleinem Raum die Botschaft der Bibel vor Augen zu führen und mit räumlicher Tiefe einzuladen, sich selbst ganz in das Wort Gottes hineinzubegeben.

Bibelwort und Altar gehören zusammen. Nicht zufällig ist dieses Osterbild eine von acht Tafeln eines Altarbildes. Dort auf dem Altar wird des Todes und der Auferstehung Jesu gedacht, regelmäßig im Gottesdienst nach bestimmtem Ritus gefeiert, mit gleichlautenden Worten verkündet.

Das muss euch nicht umhauen, sagt der Altar. Auch wenn alles gleichzeitig geschieht, Engel, Verweigerung, Auferstehung: So ist das Leben in Gott.

Angela M.T. Reinders

OSTERGRUSS

*Ich wünsche Dir, dass jede Nacht Deines Lebens
in die Morgenröte eines neuen Tages übergeht.*

*Ich wünsche Dir die Wärme und Glut eines Osterfeuers in
deinem Herzen.*

Ich wünsche Dir das strahlende Licht der Osterkerze.

Ich wünsche Dir jeden Tag ein Halleluja auf Deinen Lippen.

*Ich wünsche Dir den Glanz der Osternachtlichter in Deinen
Taten.*

*Ich wünsche Dir die erfrischende und belebende Kraft des
Osterwassers.*

*Ich wünsche Dir die Fortsetzung der Emmausgeschichte für
dein Leben.*

*Ich wünsche Dir zu jeder Stunde die Gemeinschaft mit dem
Auferstandenen.*

*Möge die Freude jeden Schmerz vertreiben,
das österliche Licht jede Nacht durchdringen
und das österliche Mahl alle Einsamkeit überwinden.*

**Im Namen der gesamten Vorstandschaft wünsche ich Ihnen
allen eine frohe und gesegnete Osterzeit**

Carsten Ewald



Seit 2014 ist die *Gemeinschaft* Mitglied beim Deutschen Evangelischen Küsterbund.

Der Deutsche Evangelische Küsterbund schließt die Berufsverbände und berufsständischen Organisationen der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Wahrnehmung gemeinsamer Anliegen zusammen. Die Männer und Frauen, die den Beruf des Kirchenvogts, des Kirchners, des Kirchendienerers, des Küsters, des Mesners versehen, üben ein kirchliches Amt aus, das biblisch begründet ist.

Durch ihre Dienste unterstützen sie die Verkündigung des Evangeliums im Gottesdienst, tragen maßgeblich zum guten Gelingen von Amtshandlungen und anderen Veranstaltungen ihrer Kirchengemeinde bei und sind besorgt um Pflege und Erhaltung des kirchlichen Eigentums.

Das Verständnis für dieses Amt wach zu halten, es zu erhalten und zu stärken ist bestimmend für die Arbeit des Deutschen Evangelischen Küsterbundes.

Mitgliedsverbände beim Deutschen Evangelischen Küsterbund:

Fachgruppe Kirchner im VKM Bayern

*Arbeitsgemeinschaft der Kirchenvögte in der Landeskirche
Braunschweig*

Bremische Küstervereinigung

Küstervereinigung im VKM Hannover

*Küsterbund in der Ev.Kirche
in Hessen und Nassau*

Landesküsterbeirat in der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck

Die Gemeinschaft
OSTERN 2015

*Arbeitsgemeinschaft der Küster
In der Mecklenburgischen Landeskirche*

*Arbeitsgemeinschaft Rheinischer
Küsterinnen und Küster*

*Ev.Küstervereinigung
Westfalen-Lippe*

*Mesnerbund in der
Württembergischen Ev.Landeskirche*

Küsterarbeitskreis der Nordelbischen Kirche

*Arbeitsgemeinschaft der Küsterinnen und Küster
der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland (EKM)*

*Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister
in der Evangelischen Landeskirche in Baden*

Der Deutschen Evangelischen Küsterbund selbst ist Mitglied
beim

Bund Europäischer Küster

Der Bund Europäischer Küster setzt sich zusammen aus:



Deutscher Evangelischer Küsterbund



Kustersbond Nederlande



Schweizerischer
Sigristen-Verband

Schweizer Sigristen-Verband

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart*
3. – 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)



kirchentag.de

Vom 3. bis 7. Juni wird in Stuttgart ein buntes Fest des Glaubens stattfinden. Über 100.000 Gäste, über 2.000 Veranstaltungen, über 50.000 Übernachtende in Privat- und Gemeinschaftsquartieren, fünf Tage diskutieren, singen, beten und feiern. Das alles ist Kirchentag.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher in Stuttgart? Los geht es am Mittwochnachmittag mit mehreren Eröffnungsgottesdiensten. Nach dem Ende der Gottesdienste beginnt der „Abend der Begegnung“ - fast die gesamte Innenstadt verwandelt sich in ein großes Straßenfest mit vielen musikalischen Bühnen und hunderten Ständen, die Baden-Württemberg auf kulinarische und kulturelle Art vorstellen.

Die drei zentralen Tage des Kirchentages sind alle gleich aufgebaut. Der Tag beginnt nach den Morgengebete mit Bibelarbeiten an verschiedenen Orten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm. Diskutiert wird überall, über Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion.

Parallel dazu gibt es immer wieder musikalische Auftritte und dauerhafte Angebote: Der Markt der Möglichkeiten im Neckar Park etwa, und die speziellen Zentren für Jugendliche und Kinder. Die Abende gehören vor allem Konzerten - großen unter freiem Himmel und kleineren in Kirchen und Hallen. Am Freitagabend feiern die meisten Gemeinden im Quartierbereich mit ihren Gästen ein Feierabendmahl.

Die Gemeinschaft
OSTERN 2015

Der Stuttgarter Kirchentag wird sich räumlich in zwei zentralen Gebieten abspielen und damit mitten in der Stadt

präsent und sichtbar sein. Die Stuttgarter Innenstadt und der Bad Cannstatter NeckarPark bilden die beiden großen Veranstaltungszentren, in denen Programm angeboten wird.

Das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, der Schloss- und Marktplatz, der Hospitalhof, die Stiftskirche und Leonhardskirche, der Cannstatter Wasen, die Hanns-Martin-Schleyer-Halle und die Porsche-Arena gehören zu den insgesamt etwa 230 Orten, die das Programm des Kirchentages beherbergen werden. Der NeckarPark wird mit Zelten in ein Gelände verwandelt, das ausreichend Platz für viele verschiedene Veranstaltungen bietet.

Programm findet außerdem im übrigen Stadtgebiet und darüber hinaus bis nach Fellbach statt. Zu den weiteren Orten gehören viele Kirchen und Gemeinden sowie andere erprobte Veranstaltungsorte mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Nach drei vollen Tagen geht der Kirchentag am Sonntagvormittag mit einem zentralen Schlussgottesdienst zu Ende. Erwartet werden über 100.000 Gäste, die alle gemeinsam Abendmahl feiern werden.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kirchentages wird es einen **Küster-Mesnergottesdienst** geben.

Der Deutsche Ev. Küsterbund und der Evangelische Mesnerbund Württemberg laden unter dem Thema: „*Gepflanzt im Hause Gottes*“ dazu ein.

Der Gottesdienst findet am **04.Juni 2015 um 15:00** Uhr in der Gedächtniskirche, Hölderlinstr. 14 70174 Stuttgart statt.

Der Gottesdienst wird geleitet vom Mesnerpfarrer Hartmut Mildenerger.

JAHRESTAGUNG 2015

EINLADUNG ZUR JAHRESTAGUNG 2015

Liebe Mitglieder der *Gemeinschaft*,

am **Mittwoch, dem 08. Juli 2015** findet um **13:00 Uhr** in Pforzheim-Hohenwart im Hohenwart Forum die Jahrestagung der *Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister der Evangelischen Landeskirche in Baden* statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
 - 3a. 1. Vorsitzender
 - 3b. Rechner
 - 3c. Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Gesamtvorstandes
7. Verschiedenes

1. Vorsitzender
gez. *Carsten Ewald*

2. Vorsitzende
gez. *Heike Wieber*

Melden Sie sich bitte bis zum 29. Juni beim 1. Vorsitzenden schriftlich an



VORSTANDSWAHLEN 2015

Im Rahmen der Jahrestagung am **08. Juli 2015** steht turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes der ***Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister der Evangelischen Landeskirche in Baden*** an.

Wir möchten auf diesem Wege unsere Mitglieder auf die Möglichkeit der Kandidatur hinweisen

Gemäß § 8 der Ordnung setzt sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzende/r

2. Vorsitzende/r

Rechner/in

Schriftführer/in

bis zu 3 Beisitzer

gez. Margot Waldenmeier

Vorsitzende des Wahlausschusses

gez. Carsten Ewald

1. Vorsitzender der *Gemeinschaft*

Wahlvorschläge oder Bewerbungen können bis zum

01. Mai 2015

beim Wahlausschuss:

Margot Waldenmeier
Waldstraße 57
76297 Stutensee

Gabriele Simon
Kirchstraße 18
76297 Stutensee

Helga Hesselschwerdt
Waldstraße 19
76297 Stutensee

eingereicht werden.

DAS AMT DES LANDESBISCHOFS

Auch in der Evangelischen Landeskirche in Baden gibt es das **Bischofsamt**. Doch unterscheidet es sich vom Amt des römisch-katholischen Diözesanbischofs: Es gibt für dieses Amt keine besondere Weihe, und es steht auch Frauen offen. Der Landesbischof hat zur Landeskirche die gleiche Stellung wie der Ortspfarrer zur Ortsgemeinde. Der Landesbischof übt nicht nur Dienstaufsicht über die Prälatin und den Prälaten und die Mitglieder des Oberkirchenrats aus. Er ist auch Vorsitzender im Kollegium des Oberkirchenrats und des Landeskirchenrats. Seit dem 1. Juni 2014 ist Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden.



Text und Foto: www.ekiba.de

Wir freuen uns auf die Begegnung und das Gespräch mit Herrn Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh im Rahmen unserer diesjährigen Kirchendienerrüste in Hohenwart.

DAS PRÄLATENAMT

Die Prälatin und der Prälat unterstützen den Landesbischof in der geistlichen Leitung der Gemeinden und der Pfarrerrinnen und Pfarrer. Sie können in den Gemeinden ihres Kirchenkreises Gottesdienste und andere Versammlungen halten.

Im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden gibt es derzeit zwei Prälaturen: Nordbaden mit Sitz in Schwetzingen und Südbaden mit Sitz in Freiburg. Traugott Schächtele ist seit 2010 Prälat für den Kirchenkreis Nordbaden. Dagmar Zobel ist seit Oktober 2011 Prälatin für den Kirchenbezirk Südbaden.

Die Prälaten nehmen sowohl an den Sitzungen der Oberkirchenrats, des Landeskirchenrats als auch der Synode mit beratender Stimme teil. Auf diese Weise sind sie einerseits informiert, andererseits aber an Entscheidungen nicht unmittelbar beteiligt und stehen deshalb zum Gespräch mit allen Betroffenen bereit. Deshalb gehört zu ihren besonderen Schwerpunkten die Seelsorge und die Beratung von Pfarrerrinnen und Pfarrern sowie anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Prälatinnen und Prälaten können durch die Ältestenkreise eingeladen werden zu Gottesdiensten, zu Bibelwochen, zur Mitwirkung bei sonstigen Versammlungen in der Gemeinde, aber auch zur Beratung im Ältestenkreis.



Text und Fotos: www.ekiba.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	<i>Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister der Evangelischen Landeskirche in Baden</i>
Redaktion und Layout:	Carsten Ewald
Versand:	Brigitta Kreikenbohm
Verantwortlich iSdP:	Carsten Ewald
Druck:	Bürgermeisteramt Hirschberg a.d.B.
Auflage:	240

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

1. Vorsitzender:

Carsten Ewald Friedensweg 6, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 / 507013 @: ewald-hirschberg@t-online.de

2. Vorsitzende:

Heike Wieber Bahnhofstraße 12, 79400 Kandern
Tel.: 0160 92709439

Rechner:

Albert Kläsle Am Rotschachen 3, 79110 Freiburg
Tel.: 0761 / 86602 @: albert.klaesle@gmx.net

Schriftführerein:

Gudrun Lang Joh.-Seb.-Bach-Straße 18, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 / 58748 @: g-lang.hirschberg@web.de

Beisitzer:

Brigitta Kreikenbohm Paul-Gerhardt-Straße 23, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 / 12481 Fax: 07251 / 307517

Christine Zeller Bürgelstraße 26, 79379 Müllheim
Tel.: 07631 / 13687

Thomas Krebs Lärchenweg 21 , 68766 Hockenheim
Tel.: 06205 / 7639 @: Thomas.Krebs@kbz.ekiba.de

Pfarrer:

Uwe Roßwag-Hofmann Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim-Hohenwart
Tel.: 07234 / 60636 @: hofmann@hohenwart.de